



Klinische Studie bei Kindern mit ADHS:

Die Kinder unserer leistungsorientierten Gesellschaft wachsen heute unter besonders herausfordernden Lebensbedingungen auf. Nach Angaben der Entwicklungsabteilung der Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatrie weisen über 30% der zur Abklärung begutachteten Schüler ADHS-Symptome auf (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit Hyperaktivität); die Betroffenen sind ausserordentlich unruhig, ablenkbar und sehr impulsiv, was oft schnell zur Belastung von allen Beteiligten wird.

Heute ist durch Studien¹ belegt, dass durch Bewegung, Rhythmisierung, Tanz und musische Bildung die Plastizität des Gehirns gesteigert werden kann. Das ist einer der Gründe, warum seit über 90 Jahren an Waldorfschulen Eurythmie unterrichtet und individuell therapeutisch eingesetzt wird.

Eurythmie ist eine von Rudolf Steiner inaugurierte Bewegungskunst, in der Sprachlaute und Musik durch Bewegung sichtbar gemacht werden.

Eurythmietherapie arbeitet achtsamkeitsbasiert mit der Wirkung von Lautbewegungen auf den Körper und beeinflusst das psychosomatische Gleichgewicht des Kindes beruhigend oder erfrischend, je nach den gewählten Gebärden und Bewegungsabläufen.

Im Rahmen einer Studie soll die Wirksamkeit der Eurythmietherapie bei ADHS-diagnostizierten Kindern wissenschaftlich überprüft werden. Dazu soll eine Gruppe von 6-10jährigen Kindern in Universitätskliniken über einen Zeitraum von 3 Monaten eurythmietherapeutisch begleitet werden und die Auswirkung auf Konzentrationsvermögen, Koordinationsfähigkeit und Impulsivität beschrieben und der «Krankheitsscore» ausgewertet werden. In dieser klinischen Studie wird ein Vergleich zwischen Eurythmietherapie und einer anderen Technik aus dem Spektrum der Body-Mind-Medicine angestrebt. Kooperationen zwischen Institutionen sind im Gespräch.

Diese Studie wird von Univ-Prof. Dr. med. David Martin, Dr. med Urs Pohlman und Herbert Langmair weiterentwickelt und von Prof. Dr. med. Remo Largo unterstützt.



Nähere Informationen erhalten Sie bei Herbert Langmair:

bewegungspraxis@web.de

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung von Kindern mit ADHS-Diagnose und danken herzlich!
Bitte nutzen Sie die Online-Spendenmöglichkeit auf der Projektseite oder überweisen Sie Ihre Spende auf eines der auf der Website angegebenen Konten mit dem Vermerk: **Studie ADHS Symptome klinisch**

Projektverantwortliche klinischer Teil der Studie ET-ADHS:
Urs Pohlman und Herbert Langmair

¹ 1 <http://www.bmj.com/content/347/bmj.f5577>

Comparative effectiveness of exercise and drug interventions on mortality outcomes: metaepidemiological study
BMJ 2013; 347 doi: <http://dx.doi.org/10.1136/bmj.f5577> (Published 1 October 2013)

Cite this as: BMJ 2013;347:f5577